

Amtliches **Mitteilungsblatt**

der Gemeinde St. Peter



Nr. 1

Donnerstag, 3. Januar 2019



AMTLICHES der GEMEINDE



AKTUELLES aus dem Gemeinderat

Unsere Jubilarinnen und Jubilare im Januar 2019

07.01.2019: Rohrer Franz, 70 Jahre
11.01.2019: Viertel Rolf, 70 Jahre
18.01.2019: Rauschkolb Erika, 80 Jahre

Die Gemeinde gratuliert herzlich und wünscht alles Gute!

Weihnachtsbaum-Sammlung

Am **Samstag, 12.01.2019**, ab 7.00 Uhr wird die Firma REMONDIS eine Weihnachtsbaum-Sammlung durchführen.

Damit Ihr Baum mitgenommen werden kann, ist es wichtig, dass Ihr Baum

- **rechtzeitig** zur Abfuhr **am Straßenrand und für die Einsammler gut sichtbar** bereit gestellt,
- **nicht größer als 2,50 m (maximal normale Raumhöhe)**
- **vollständig abdekoriert** ist.

Die Mitarbeiter der Firma REMONDIS sind angewiesen Bäume, die noch mit Dekomaterial behangen sind, stehen zu lassen. Diese Bäume sind dann vom Eigentümer selbst zu entsorgen oder können auf einer Grünschnitt-Annahmestelle der ALB sauber abgegeben werden. Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie an: **Abfallberatung des Landkreises (0761/2187-9707) www.breisgau-hochschwarzwald.de**

Die Sammelstelle beim Kreuzhof ist am Samstag, 12.01., von 9.00 bis 12.00 Uhr zur Abgabe von Weihnachtsbäumen geöffnet.

Zähringer-Mediathek St. Peter

Zähringerstraße (gegenüber Bäckerei Knöpfle), geöffnet **täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr (außer Montag)**, mit viel Wissenswertem zu den Zähringern und den Zähringerstädten sowie dem Konzept für das Haus der Zähringer.



Spruch der Woche

Verweile nicht in der Vergangenheit, träume nicht von der Zukunft. Konzentriere dich auf den gegenwärtigen Moment.

(Buddha)

Aktuelles aus dem GR am 17.12.2018

Bekanntgaben

Das Landratsamt hat die voraussichtlichen Zahlen für die Flüchtlingsaufnahme 2019 mitgeteilt. Die Gemeinde muss 2019 voraussichtlich 6 Personen aufnehmen.

Baugesuch: Anbau an bestehendes Wohnhaus, energetische Sanierung und Errichtung einer offenen Garage, Mühlegraben 11
Zustimmung.

Beratung und Beschlussfassung über Stellungnahme zum Luftreinhalteplan Freiburg, 3. Fortschreibung 2018

Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Stellungnahme zu folgenden Themen zu erstellen:

- Ablehnung einer Pfortnerrampe vor dem Kappler Knoten wg. Staugefahr bis ins Dreisamtal mit damit verbundenem Ausweichverkehr ggfls. ab Hinterzarten über St. Märgen, St. Peter und Glottertal.
- Tempo 40 km/h statt 30 km/h auf B 31 in Freiburg, da Unterschied beim Ausstoß von Emissionen nur gering und vermutlich auch geringer. Gleichzeitig Anordnung 40 km/h auf möglichen Ausweichstrecken.
- Ablehnung Ausweitung Umweltzone auf B 31 in Freiburg, da große Gefahr des Ausweichverkehrs für Durchgangsverkehr; gleichzeitig Forderung nach Anordnung von Geschwindigkeitsbeschränkungen auch in St. Peter gemäß Lärmaktionsplan.

Beratung und Beschlussfassung über Stellungnahme zum Lärmaktionsplan Buchenbach

Die Verwaltung wurde ebenfalls beauftragt, eine Stellungnahme zu folgenden Themen zu erstellen:

- Zustimmung für Tempo 30 km/h in Falkensteig mit Bitte um Unterstützung auf ähnliche Geschwindigkeitsbeschränkungen im Bereich Hinterzarten über St. Märgen, St. Peter und Glottertal.
- Aus der „Anregung“ zum Bau eines Falkensteigtunnels sollte eine „Forderung“ werden, insbesondere im Hinblick auf möglichen Ausweichverkehr, falls die Pfortnerrampe in Freiburg und die Einbeziehung der B 31 in Freiburg in die Umweltzone kommt.

Beratung und Beschlussfassung über Bewirtschaftungsplan 2019 für Gemeindewald

Der GR stimmte dem Bewirtschaftungsplan 2019 zu, der einen Hieb von 170 fm vorsieht. Dabei können bei Ausgaben von 5.130 € Einnahmen von 9.220 € generiert werden, was zu einem Erlös von 4.090 € führen kann. Unklar sei, wie sich die Käfertätigkeit auf den Wald und das betriebswirtschaftliche Ergebnis auswirkt, da der Wald aufgrund seines Alters sehr empfänglich für den Käfer ist.

Annahme von Spenden

In 2018 gingen Bar- und Sachspenden für folgende Zwecke ein: Kultur 930 €, Flüchtlingswesen 955 € und Tourismus 300 €; insgesamt somit 2.185 €. Der GR stimmte der Annahme der Spenden zu.



BM Schuler bedankte sich bei allen Spenderinnen und Spendern für die Hilfen, auf die die Gemeinde angewiesen sei.

Einbringung Haushalt 2019 sowie Wirtschaftspläne 2019 für die Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung

Der Haushalt hat im Entwurf ein Volumen von 10.363.026 €, wovon auf den Verwaltungshaushalt 6.261.750 € und auf den Vermögenshaushalt 4.101.276 € entfallen werden.

Haushaltsrede des Bürgermeisters:

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, liebe Bürgerinnen und Bürger,

wenn die Finanzen mit der Einbringung des Haushaltsplanes im Gemeinderat auf den Tisch kommen, dann geht es um mehr als nur um Einnahmen und Ausgaben im kommenden Haushaltsjahr 2019.

Ja, dann geht es um die Zukunft von St. Peter; dann werden erneut die Weichen für die Entwicklung der kommunalen Daseinsvorsorge in unserer Gemeinde gestellt. Denn der Haushaltsplan fasst die Entwicklung der kommunalpolitischen Zielsetzungen in ein umfassendes Zahlenwerk für das kommende Haushaltsjahr 2019 und den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum bis ins Jahr 2022. In der heutigen Sitzung werden die Planzahlen des Kernhaushalts sowie

die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Abwasserentsorgung und Wasserversorgung für das Jahr 2019 dem GR vorgelegt.

Im Verwaltungshaushalt übersteigen die geplanten Einnahmen und Ausgaben in 2019 den diesjährigen Haushalt um ca. 357 Tsd. €; die Ansätze im Vermögenshaushalt übersteigen bedingt durch die hohen Investitionen in Halle und Hallenbad sowie die evtl. Beschaffung eines Winterdienstfahrzeuges und einigen sonstigen kleineren Beschaffungen die Ansätze 2018 um rund 625 Tsd. €; also in der Summe ca. 1 Mio. € mehr Haushaltsvolumen.

Rechnet man die geplanten Ansätze der Eigenbetriebe in der Summe zum Kernhaushalt mit dazu, so liegen die geplanten Einnahmen und Ausgaben bei insgesamt knapp 11,5 Mio. € - für St. Peter eine ganz schöne große Hausnummer!!!. Der Ausgleich des Kernhaushalts im Vermögenshaushalt sieht im Planentwurf 2019 eine Darlehensaufnahme von 1.122.031 € vor.

Dank einer sehr guten Gesamtwirtschaftslage und damit dank der höheren Zuweisungen an die Gemeinde sowie einer strikten sparsamen Haushaltsführung aber auch höheren Ausgaben wie z.B. Ausgaben bei der Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen, der



BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notruf-Nr. für den Rettungsdienst/ Notfallrettung: 112
DRK-Krankentransport weiterhin 0761-19222.
Die 112 ersetzt nicht die 110, welche für die Polizei steht.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6076111

Augenärztlicher Notfalldienst: 0180 6075311

Zahnärztlicher Notfalldienst: Tel. 01803 22255545 -
 nur Sa./So .u. Feiertage

Apothekenbereitschaft:

Von Samstag, 05.01.2019, 8.30 Uhr, bis Samstag, 12.01.2019, 8.30 Uhr.

05.01.2019: Pinocchio-Apotheke, Günterstalstr. 11, Freiburg
 06.01.2019: St. Gallus-Apotheke, Hauptstr. 17, Kirchzarten
 07.01.2019: Kloster-Apotheke, Wagensteigstr.11, St. Märgen
 08.01.2019: easy-Apotheke im Hbf, Bismarckallee 13, Freiburg
 09.01.2019: Karls-Apotheke, Leopoldring 5, Freiburg
 10.01.2019: St. Gallus-Apotheke, Hauptstr. 17, Kirchzarten
 11.01.2019: Loretto-Apotheke, Günterstalstr. 52, Freiburg
 12.01.2019: Kloster-Apotheke, Wagensteigstr.11, St. Märgen

Öffnungszeiten der Zähringer-Apotheke,

Tel. 1555, Fax 9208058,

Mo., Di., Do., Fr.: 8.30 - 12.30 Uhr + 15.00 - 19.00 Uhr

Mi., Sa.: 8.30 - 12.30 Uhr

Kirchliche Sozialstation Dreisamtal:

erreichbar unter Tel. 07661 9868-0

Dorfhelferin: Dorfhelferinneneinsatz: Tel.: 07661 7077

DRK-Pflegedienst: Ansprechpartnerin: U. Hummel,
 Tel. 920353 oder Mobil 0175/2244311

Pflege mobil: Tel. 07660/941769-18 oder 0171/8341982

Tageselternverein Dreisamtal: Tel. 07661 627970,
 tagesmuetter-hsw@gmx.de
 www.tev-dreisamtal-hochschwarzwald.de

Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige im Dreisamtal: 07661 391-114

Krebsinformationsdienst am Deutschen Krebsforschungszentrum:

Tel: 0800 420 30 40, kostenfrei, tägl. 8-20 Uhr
 www.krebsinformationsdienst.de

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:

0800 116116 www.hilfetelefon.de

Blaues Kreuz:

Treffen freitags, 19.30 Uhr, Kirchzarten, Schauinslandstr. 8,
 Infos: 07660 2127588

Polizei-posten Kirchzarten: Tel. 07661 979190

Hospizgruppe Dreisamtal: 0160/96263862

Einsatzleitung Brigitte Eckmann

Bestattungen Horizonte Dreisamtal: Tel. 9208050

Öffentliche Wasserversorgung:

EWK Kirchzarten, Tel. 07661 393-50

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde St. Peter, Telefon 07660 9102-0, Telefax 9102-911, Internet: www.st-peter.eu;

Textannahme: meldeamt@st-peter.eu

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Rudolf Schuler o.V.i.A.; Redaktionsschluss: jeweils Dienstag 12.00 Uhr

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag: 7.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag Nachmittag: 13.30 - 18.30 Uhr, Freitag 7.30 - 13.00 Uhr

Für den Anzeigenteil/ Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach,

Telefon: 07771 9317-11; Telefax: 9317-40, E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de



Kinderbetreuung oder der Kreisumlage ist dennoch geplant, dem Vermögenshaushalt einen Betrag in Höhe von knapp 200 Tsd. € zuzuführen.

Die Basis für die Berechnung der Steuerkraftsumme einer Gemeinde richtet sich nach dem Haushaltsjahr des zweit-vorhergegangenen Jahres. Für die Planung des HH 2019 liegt somit das Ergebnis des Jahres 2017 zu Grunde.

Die Steuerkraftsumme bildet die Grundlage für die Berechnung der anteiligen Zuweisungen und insbesondere aber auch der Finanzausgleichsumlage und der Kreisumlage, die sich im Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes niederschlägt. Aus diesem Einzelplan heraus erkennt man die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben.

Die Ansätze der kalkulatorischen Kosten (Abschreibung, Verzinsung) sowie die Inneren Verrechnungen verändern sich im Vergleich zum Vorjahr bzw. zum Rechnungsergebnis 2017 marginal. Durch Neuanschaffungen bzw. Abgänge verändert sich die Abschreibung zwar; diese gleichen sich aber im Kernhaushalt in den Einnahmen und Ausgaben aus. Die Inneren Verrechnungen, z.B. im Bauhof, werden immer nach dem tatsächlichen Aufwand abgerechnet. Bei der Verwaltung wird auf die Innere Verrechnung größtenteils verzichtet, da die Einnahmen und Ausgaben sofort sachgerecht verbucht werden. Die Maxime des „Sparens“ bleibt auch weiterhin uneingeschränkt bestehen und trotzdem schlägt die Verwaltung vor, die Realsteuerhebesätze für das Jahr 2019 wie in den Vorjahren zu belassen, d.h. die Bürgerinnen und Bürger als auch die Betriebe haben seitens der Gemeinde keine höheren Steuerbelastungen zu befürchten.

Verwaltungshaushalt: Einzelplan 0

Die Ansätze in diesem Einzelplan wurden teilweise angepasst, mehrheitlich entsprechen sie jedoch den Planansätzen der Vorjahre. In den UA 0000 (BM & GR) und UA 0300 (Finanzverwaltung) erhöhen sich die Personalkosten, wohingegen diese sich im UA 0200 (Hauptverwaltung) verringern.

Im Rahmen der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) ab dem 01.01.2020 bedarf es im Vorfeld einer Vermögensbewertung; diese und andere Umstellungsarbeiten sollen durch ein Fachbüro begleitet werden. Die Vermögensbewertung fließt später in die Eröffnungsbilanz mit ein. Für die Umstellungsarbeiten und Schulungen hierfür sind im UA 0300 Kosten von 35.000,- € eingeplant.

Einzelplan 1

Im UA 1.1120 (Gemeindevollzugsdienst) wurden keine Planansätze eingestellt, da der Gemeinderat seinerseits mehrheitlich eine Weiterbeschäftigung des GVD's abgelehnt hat. Es fallen lediglich Gebühren für die Betreuung des EDV-Programmes durch das Rechenzentrum an.

Im Abschnitt 1.1300 (Feuerwehr) wurde die Mittelanmeldung der FFW St. Peter übernommen. Diese wurde im Vergleich zum Vorjahr um ca. 5.000 € zurückgefahren. In den Ansätzen enthalten sind auch Mittel für die Ausstattung der Jugendfeuerwehr St. Peter.

Einzelplan 2

Bei der Grund- und Hauptschule St. Peter wurde im Wesentlichen die Mittelanmeldung der Schule berücksichtigt.

Für die Realschule Kirchzarten ist ein Ausgabeansatz in Höhe von 30.000 € vorgesehen. Der ausgewiesene Ansatz enthält die Betriebskosten. Die Abrechnung der Jahre 2016 bzw. 2017 lag bei knapp 30 Tsd. € im Durchschnitt. Die Abrechnung erfolgt immer um 1 Jahr versetzt. Der Ansatz für den Umlageanteil an der Förderschule Zarten beträgt im HH 2019 ca. 10.000 €.

Bei den Mitteln für die Schülerbeförderung im Unterabschnitt 1.2900 wurden sowohl im Einnahme- wie auch im Ausgabenbereich die Ansätze erhöht, da hier aufgrund der Schließung des Hallenbades und der Halle Mehrkosten für die Fahrten zu den anderen Sportstätten zu Buche schlagen; die Mittel werden wiederum vom LRA erstattet, so dass die Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sind und für die Gemeinde dadurch keine Mehrkosten anfallen.

Einzelplan 3

Der Zuschuss an die Jugendmusikschule wurde aufgrund der An-

meldungen in den Haushaltsplan eingestellt. Gemäß Mitteilung der Jugendmusikschule Dreisamtal e.V. besuchen im Jahr 2019 voraussichtlich 123 Schüler diese Einrichtung. Je Schüler hat die Gemeinde St. Peter 150 € an die JMS sowie einen Mitgliedsbeitrag von 0,50 €/Einwohner zu entrichten.

Die Ausgabeansätze für die Erwachsenenbildung (Volkshochschule) im UA 3500 wurden um 1.500 € erhöht; hier werden neben den Kosten wie in den letzten Jahren für die VHS Dreisamtal 2,00 € pro Einwohner erhoben. Die VHS Dreisamtal bewarb sich im letzten Jahr für das Inklusions-Gemeinschaftsprojekt „Erwachsenenbildung – barrierefrei“, welches drei Jahre bis 2021 läuft und von der Baden-Württemberg-Stiftung mit 100 Tsd. € gefördert wird. Für den Eigenanteil in Höhe von 25 Tsd. € erhebt die VHS in 2019 einmalig nach dem Einwohnerschlüssel 1.565 € bei uns.

Einzelplan 4

Im UA 4360 - Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge, Aussiedler und Ausländer - wurden die Planansätze der Einnahmen und Ausgaben im Bereich Mieten angepasst. Diese werden vom Landratsamt, wenn die Wohnungen tatsächlich auch belegt sind, größtenteils wieder an die Gemeinde erstattet. Im kommenden Jahr soll die Gemeinde lt. aktueller Mitteilung des Landratsamtes voraussichtlich 6 Flüchtlinge in die Anschlussunterbringung aufnehmen.

Der Planansatz für die Zuweisung an den Katholischen Kindergarten St. Peter wurde aufgrund der Mitteilung durch die Verrechnungsstelle in Stegen angepasst, dieser beläuft sich in 2019 auf ca. 640.000,- Euro. Hierin sind auch die Personalkosten berücksichtigt. Für Erstattungen an überörtliche Einrichtungen plant die Verwaltung mit ca. 40.000 €.

Beim Kindergartenlastenausgleich sind Einnahmen von 129 Tsd. € eingeplant, voraussichtlich ca. 26 Tsd. € mehr als in 2018. Für die Kleinkindförderung laut §29 c des Finanzausgleichgesetzes wurden Einnahmen von rund 111 Tsd. € eingeplant, das ist ein höherer Ansatz von knapp 30 Tsd. € im Vergleich zu 2018. Sollte sich dies am Ende des Jahres rechnerisch tatsächlich so darstellen, wäre das Defizit in diesem Unterabschnitt im Vergleich zu 2018 etwa 8 Tsd. € geringer.

Einzelplan 5

In den UA 5610 (Kur- und Sporthalle) sowie 5720 (Hallenbad) wurden die Planansätze aufgrund der Schließung und laufenden Sanierung angepasst. Für die Bewirtschaftung wurden je 1 Tsd. € veranschlagt.

Einzelplan 6

Um weiterhin ein gesundes Wachstum der Bevölkerung zu erreichen, sind für die Erstellung neuer bzw. Änderung einzelner Bebauungspläne entsprechende Mittel eingeplant; mögliche Erstattungen aufgrund des Neubaugebietes „Schweighof“ sind hier ebenfalls vorgesehen.

Bei den Gemeinde- und Gemeindeverbindungsstraßen (Unterabschnitte 6300/ 6330) wurden die Planansätze im Bereich „Unterhaltung“ um 20 Tsd. € reduziert bzw. um 40 Tsd. € erhöht, um in 2019 eine weitere bzw. zumindest ein Teilstück einer weiteren Gemeindeverbindungsstraße neu zu asphaltieren.

Die Kilometerpauschale der FAG-Berechnung beträgt je Kilometer Gemeindeverbindungsstraße 2.500 € für insgesamt 36 Kilometer. Die Aufwendungen für den Straßentwässerungskostenanteil wurden auf Grundlage des Rechnungsergebnisses 2017 ermittelt.

In diesem Einzelplan sind auch die Kosten des Einsatzes des Maschinenringes für den Winterdienst veranschlagt. Der Betriebsaufwand wurde angepasst, die Inneren Verrechnungen für die Leistungen des Bauhofes im Winterdienst schlagen hier ebenfalls zu Buche.

Einzelplan 7

Beim Bestattungswesen wurden die Einnahmen auf Grundlage der neuen Bestattungsgebührensatzung sowie der durchschnittlichen Beerdigungen der vergangenen Jahre ermittelt.

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch in 2019 ein Ansatz zur Auszahlung des Landschaftspflegegeldes im Plan eingestellt. Dieses wird vom Landkreis und den Gemeinden innerhalb des Fördergebietes gemeinsam finanziert.

Die Vereinbarung mit der HTG wurde bei der Planung für den Unterabschnitt 1.7900 (Tourismus) mit 130 Tsd. € berücksichtigt.



Einzelplan 8

Von einer wesentlichen Steigerung der Einnahmen aus der Konzessionsabgabe wird derzeit nicht ausgegangen. Der Ansatz bei den Einnahmen beträgt 55 Tsd. € für Strom und 7 Tsd. € für Fernwärme. Die Ansätze für forstwirtschaftliche Unternehmen entsprechen den Ansätzen des Bewirtschaftungsplanes, welcher von Mitarbeitern des Forstamtes erstellt wurde.

Bei den Ausgaben des Allgemeinen Grundvermögens wurde der Ansatz „Unterhaltung bewegliches Vermögen“ um 15 Tsd. € erhöht. Hier ist die Umrüstung des Heizöltanks beim Haus der Gemeinschaft auf einen Dieseltank für die Bauhoffahrzeuge berücksichtigt.

Einzelplan 9

Im November 2018 wurde der Haushaltserlass des Landes bekannt gegeben, hierin sind die voraussichtlichen Zahlungen nach dem Finanzausgleich enthalten.

Für das Jahr 2019 wurden die Schlüsselzahlen für den Anteil an der Einkommenssteuer und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer geändert; diese Änderung wirkt sich bei der Gemeinde St. Peter insgesamt positiv aus. Allerdings steigen aber auch gleichzeitig die abzuführenden Umlagen an. Ohne die einst von der Landesregierung beschlossene Vorwegnahme von rund 200 Mio. € beim Finanzausgleich würden die Zuweisungen an die Gemeinde St. Peter weit positiv ausfallen.

Die Kreisumlage bemisst sich wie die Schlüsselzuweisungen nach der Steuerkraft der Gemeinde, für das Jahr 2019 wurde heute im Kreistag eine Umlage von 36,10 v.H. beschlossen. Damit muss die Gemeinde im Jahr 2019 bei gleichem Hebesatz einen Betrag in Höhe von 1,15 Mio. € Kreisumlage an den Landkreis abführen.

Die Gewerbesteuererinnahmen als auch die hierfür zahlende Umlage wurden in der Höhe von 2018 veranschlagt.

Die aufgezeigte Gegenüberstellung der Steuern und Zuweisungen zeigt, dass im Saldo die Einnahmen stetigen Schwankungen unterworfen sind.

Der bereits in den letzten Jahren betriebene Sparkurs wird auch im Haushaltsjahr 2019 uneingeschränkt fortgesetzt.

Vermögenshaushalt

Der Haushaltsplanentwurf trägt den aktuellen Erfordernissen Rechnung. Er hält die Waage zwischen notwendigem Sparen und den erforderlichen Investitionen. Mit den vorgeschlagenen Investitionsmaßnahmen schaffen wir Lebensqualität und handeln gleichzeitig im Sinne der Generationengerechtigkeit. Wir setzen unsere Investitionen in die Zukunft weiter fort.

Für Vermögens-Beschaffungen in der Verwaltung sind 5.000,- € veranschlagt.

Auch im Bereich der freiwilligen Feuerwehr sind in 2019 Investitionen geplant. Hier ist die Beschaffung einer Tragkraftspritze vorgesehen. Ein Ansatz von 15 Tsd. € hierfür wurde veranschlagt. Die FFW hat im Vorfeld kommuniziert, dass sie mit einer geringeren Mittelanmeldung von ca. 5 Tsd. € im Verwaltungshaushalt in 2019 und darüber hinaus selbst einen Beitrag zur Finanzierung der Tragkraftspritze beiträgt. Weiterhin sind noch ca. 4 Tsd. € für Beschaffungen des beweglichen Anlagevermögens veranschlagt.

Für Vermögensbeschaffungen in der Schule sind in 2019 insgesamt 3.000,- € eingeplant.

Die Sanierung der Abt-Steyrer-Schule wurde 2018 abgeschlossen; Ausgaben fallen ab dem HH-Jahr 2019 hier nicht mehr an.

Dieser Tage läuft die Bedarfsabfrage für die Kinderbetreuung. Ggf. wird es unumgänglich sein, eine weitere Kleinkindgruppe zu installieren. Hierfür müssten Baumaßnahmen getätigt werden. Für diese Maßnahme wurden in der Summe Baumaßnahme und Einrichtung 110 Tsd. € veranschlagt.

Im Zusammenhang mit dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ werden in 2019 und darüber hinaus nicht unerhebliche Beträge in die Sanierung des Hallenbades und der Mehrzweckhalle fließen. Geplant sind im HH-Jahr 2019 Ausgaben in Höhe von 3,4 Mio. €. Dagegen stehen geplante Einnahmen aus dem o.g. Programm sowie ELR und Sportförderung in Höhe von knapp 2,5 Mio. € Diese hohen Ausgaben machen eine Kreditaufnahme unumgänglich!

Bei den Ausgaben und auch den Einnahmen für das Neubaugebiet „Schweighof“ wurden im vergangenen Jahr Haushaltsreste gebildet, so dass im HH 2019 zahlentechnisch keine Planansätze zu berücksichtigen sind.

Für das Neubaugebiet „Wiehre-Nord“ werden aufgrund der Berechnungen Erschließungsbeiträge in Höhe von 135.000 € veranschlagt. Durch einen städtebaulichen Vertrag mit dem Investor, der auch die Ausgaben für die Erschließung trägt, fließen diese Einnahmen in gleicher Höhe dem Investor zu; somit sind hier die Ansätze ausgeglichen.

Der Unimog U 400 ist zwischenzeitlich in die Jahre gekommen. Bereits 18 Jahre wurden mit diesem u.a. Winterdienst geleistet. Aufgrund zunehmender Kosten für Reparaturen hat sich der GR in seiner Klausurtagung mit der Neubeschaffung eines Winterdienstfahrzeuges beschäftigt. Die hierfür geplanten Ausgaben sind keines Weges gering. Die Ausgaben für ein Fahrzeug mit Winterdienstanbauteilen belaufen sich auf ca. 230 Tsd. €.

Der GR und BM ist sich einig, dass eine solche Investition nur durch einen entsprechenden Zuschuss aus dem Ausgleichstock geleistet werden kann. Deshalb wird ein solcher Antrag aus Mittel aus dem Ausgleichstock beim Reg. Präsidium für diese Beschaffung gestellt. Einnahmen sind deshalb in Höhe von 184 Tsd. € eingeplant.

Weiter ist für die Beschaffung eineskehrbesens an den Ladog ein Planansatz von 10 Tsd. € veranschlagt.

Im Haushaltsplan 2019 ist erneut ein Betrag in Höhe von 100 Tsd. € für die Dorferneuerung im Rahmen des LSP vorgesehen. Da in 2018 St. Peter keine Berücksichtigung fand, wurde erneut der Versuch gestartet, von diesem Programm zu partizipieren. Der Ansatz in 2019 ist für vorbereitende Maßnahmen vorgesehen.

In diesem Jahr wurde begonnen, die Schließanlagen der gemeindlichen Gebäude mit Elektronik auszustatten. Für die Erweiterung dieser wurden 10 Tsd. € Ausgaben beim Allgemeinen Grundvermögen in den Plan eingestellt.

Um den Vermögenshaushalt ausgleichen zu können, ist neben der Zuführung vom Verwaltungshaushalt, was in den Zahlen mit knapp 200.000 € veranschlagt ist, eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.122 Mio. € vorgesehen. Diese Aufnahme wird die Verschuldung im Kernhaushalt auf insgesamt 640,13 € / EW ansteigen lassen!!

Eigenbetriebe:

Abwasserbeseitigung:

Nachdem die Abwasser-Gebühren zuletzt im Jahr 2014 neu kalkuliert worden sind und zum 01.10.2014 dann angehoben wurden, ist im Sommer 2018 erneut eine Gebührenkalkulation durch ein Fachbüro durchgeführt worden.

Hintergrund hierfür waren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen u.a. in der Spittelhofstraße, die Ortsteilentwässerung im Sägendobel und das Neubaugebiet Josefswiese/Karolina-Reiner-Straße.

Am 24.09.2018 wurde daraufhin vom Gemeinderat eine Erhöhung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren beschlossen. Die Schmutzwassergebühr beträgt nun seit dem 01.10.2018 3,45 €/ m³; die Niederschlagswassergebühr 0,41 €/ m² (versiegelter Fläche).

Für die Unterhaltung des Kanalnetzes sind wie auch im Vorjahr 10.000 € eingeplant.

Bei der Position Betriebsaufwand sind als Gesamtausgaben - wie im Vorjahr - 75.000 € an Ausgaben vorgesehen.

Der Ausgabeansatz „Verwaltungskostenbeitrag“ wurde auf 55.000 € erhöht. Hier werden u.a. die Ausgaben der Inneren Verrechnung mit dem Bauhof gebucht.

Die weiteren Planansätze bewegen sich an den Erfahrungswerten des Abschlusses 2017 und dem vorläufigen Ergebnis des Jahres 2018.

In den Eigenbetrieben können, im Gegensatz zum Kernhaushalt, keine Haushaltsreste gebildet werden. D.h. nicht umgesetzte Maßnahmen sind im neuen HH-Jahr erneut zu veranschlagen.

Im Rahmen der Erschließung des Baugebiets „Wiehre-Nord“ werden

die Schmutz- und Regenwasserleitungen bis in die Straße „In der Wiehre“ verlegt. Hierfür sind Baukosten von 34.000,- bzw. 30.000,- € als Ausgabeansätze eingeplant.

Die voran genannten Investitionen und der Vermögensplan des Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung können nur durch die Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 39.680,- € gedeckt werden; über die Aufnahme eines Darlehens ist im Gemeinderat gegebenenfalls gesondert zu beraten und zu entscheiden.

Wasserversorgung:

Nachdem die Wassergebühren seit dem 01.10.2005 unverändert bei 1,98 € (netto)/ m³ festgeschrieben waren, ist nun im Sommer 2018 durch ein Fachbüro eine Neukalkulation durchgeführt worden. Daraufhin hat der Gemeinderat am 24.09.2018 eine Erhöhung der Wassergebühren zum 01.10.2018 beschlossen. Der Preis je cbm Frischwasser beträgt nun 2,29 € (netto). Hintergrund für die Gebührenerhöhung waren u.a. die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Hochbehälter „Fischerweg“.

Für die Unterhaltung des Leitungsnetzes in der gemeindlichen Wasserversorgung wurden - wie auch im Vorjahr - 30.000 € in den Plan eingestellt.

Weitere Mittel sind für die Bewirtschaftung sowie für die Betreuung des Wasserversorgungsnetzes durch die badenova/EWK Kirchzarten in Höhe von 12.500 € eingeplant. Hier wurde der Ansatz leicht erhöht, 2018 lag dieser noch bei 11.000 €.

Der Verwaltungskostenbeitrag (Sachkosten/Innere Verrechnung Bauhof) errechnet sich nach dem tatsächlichen Aufwand für die Wasserversorgung, hier beträgt der Planansatz 8.000 €

Eine Mittelübertragung mittels eines Haushaltsrestes aus dem Vorjahr ist im Vermögenshaushalt der Eigenbetriebe nicht möglich.

Durch die Erhebung von Beiträgen für den Anschluss an die Wasserversorgung im Bereich des Bebauungsplans „Wiehre-Nord“ erhält die Gemeinde St. Peter im Jahr 2018 voraussichtlich Einnahmen in Höhe von 8.000 €. Diese müssen aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung als Baukostenzuschuss in gleicher Höhe wieder an den Investor ausbezahlt werden.

Im Planungsjahr 2019 kann im Gegensatz zum Vorjahr auf eine Darlehensaufnahme verzichtet werden.

In der nächsten Sitzung am 14. Januar 2019 soll über den Haushaltsplan beraten und beschlossen werden.

17.8 Baumaßnahme Halle-Hallenbad: Auftragsvergaben

a. Zimmerer- und Holzbauarbeiten

Bei der öffentlichen Ausschreibung gingen 5 Angebote zwischen 334.530 € und 386.528 € ein (Schätzung: 375.000 €). Der Auftrag ging an den günstigsten Bieter, Fa. Holzbau Moser KG in Salach (Lkrs. Göppingen), zum Preis von 334.530,94 €.

b. Gipserarbeiten außen

Bei der öffentlichen Ausschreibung gingen 7 Angebote zwischen 114.660 € und 162.763 € ein (Schätzung: 153.000 €). Der Auftrag ging an den günstigsten Bieter, Fa. BB Stuck in Aldingen (Lkrs. Tuttlingen), zum Preis von 114.660,78 €.

c. Sanitärinstallation

Bei der öffentlichen Ausschreibung gingen 3 Angebote zwischen 219.904 € und 234.104 € ein (Schätzung: 210.000 €). Der Auftrag ging an den günstigsten Bieter, Fa. Fehrenbach in Hinterzarten, zum Preis von 219.904,13 €.

d. Heizungstechnische Anlagen

Bei der öffentlichen Ausschreibung ging ein Angebot mit 171.087,14 € ein (Schätzung: 160.000 €). Da der Preis als angemessen anzusehen ist, ging der Auftrag an die Fa. Fehrenbach in Hinterzarten, zum Preis von 171.087,14 €.

e. Lüftungstechnische Anlagen

Bei der öffentlichen Ausschreibung gingen 2 Angebote zwischen 328.473 € und 334.673 € ein (Schätzung: 301.000 €). Der Auftrag ging an den günstigsten Bieter, ESW Luft- und Klimatechnik GmbH in Ellwangen/Jagst, zum Preis von 328.473,02 €.

f. Dachdecker- und Blechenerarbeiten

Bei der beschränkten Ausschreibung wurden 7 Firmen angefragt; 6 Angebote gingen ein zwischen 66.815 € und 82.515 € (Schätzung: 86.200 €). Der Auftrag ging an den günstigsten Bieter, Fa. Metzler in Hinterzarten, zum Preis von 66.815,26 €.

g. Aufzug

Bei der beschränkten Ausschreibung wurden 4 Firmen angefragt; 4 Angebote gingen ein, wobei ein Angebot aus formalen Gründen auszuschließen war. Die verbliebenen 3 Angeboten liegen zwischen 38.675 € und 48.730 € (Schätzung: 45.000 €). Der Auftrag ging an den günstigsten Bieter, Fa. Kone GmbH in Freiburg, zum Preis von 38.675,00 €.

Architekt Happle vom Ingenieurbüro Riede und BM Schuler führten aus, dass man nach jetzigem Stand insgesamt noch leicht unter der Kostenschätzung liege.

Im ersten Quartal 2019 sollen dann weitere Ausschreibungen folgen: Elektro, Verglasung, Sonnenschutz, Trockenbau (nicht tragende Wände).

Im Zeitablauf ist man zwar leicht hinterher; je nach weiterem Wetterverlauf im Winter wäre dies ggfls. jedoch noch auffangbar.

Sie geben weiterhin einen Überblick über die erfolgten Arbeiten (Vorbereitung der Bodenplatte) in den letzten zwei Wochen.

Verschiedenes

Von den amtierenden und weiterhin kandidierenden Gemeinderäten wird mitgeteilt, dass sie sich entschieden hätten, eine gemeinsame Liste „Gemeinsam für St. Peter“ für die Kommunalwahl zu erstellen, nachdem dies für Kommunen unter 3.000 Einwohnern nach Änderung des Kommunalwahlrechts möglich ist. Dabei können bei der Wahl von 12 Sitzen im Gemeinderat bis zu 24 Kandidaten auf die Vorschlagsliste gesetzt werden.

Es soll auch der Vorschlag der Verwaltung aufgegriffen werden, im Januar im Rahmen des Projekts „Jugend bewegt“ eine Informationsveranstaltung für Einwohner zwischen 16 und 30 Jahren durchzuführen.

Es wurde angeregt, ähnlich wie in Stegen ein Klimakonzept zu erstellen, zumal es wohl Personen gebe, die sich engagieren würden. BM Schuler zeigt sich aufgeschlossen für einen entsprechenden ehrenamtlichen Arbeitskreis, zu dem die Gemeinde Anfang nächsten Jahres einladen würde; allerdings macht er darauf aufmerksam, dass derzeit die Begleitung durch ein beratendes Büro aus Kostengründen nicht möglich sei. Gerne könne man aber ehrenamtlich eigene Ideen zusammentragen und zusammenfassen.

Einwohnerfragen

Auf Rückfrage wird erläutert, dass an der Kreuzung Roter Weg und Karolina-Reiner-Straße die Fahrzeuge im Roten Weg Vorfahrt haben, da die Karolina-Reiner-Straße wie eine Einfahrt per niedrigem Randstein abgetrennt ist.



Edith-Stein-Schule, Freiburg

für Agrarwirtschaft, Hauswirtschaft und Sozialpflege

Offenes Haus und Infoabende

Do, 17. Januar 2019: ab 17:30 Uhr „offenes Haus“, ab 19:00 Uhr Infoabend

Di, 19. Februar 2019: ab 19:00 Uhr Infoabend



Bildungsangebote: Nach Realschule oder 2-jähriger Berufsfachschule in drei Jahren zum Abitur: Agrarwissenschaftliches Gymnasium

- Agrarbiologie, Natur- und Umweltschutz
- Pflanzenzüchtung und Tierhaltung
- Lebensmittelproduktion und Biotechnologie

Nach einer Berufsausbildung in zwei Jahren zum Abitur: Berufsoberschule für Sozialwesen

- Biologie mit Gesundheitslehre
- Pädagogik und Psychologie

Kontakt: Edith-Stein-Schule, Bissierstr. 17, 79114 Freiburg, 0761/201-7766 oder -7436, ests@freiburger-schulen.bwl.de, www.ests-freiburg.de.



Tourist-Information

Öffnungszeiten: Unser Büro ist Montag bis Freitag (werktags) von 09.00 bis 12.00 Uhr **zusätzlich bis Freitag, 04.01., nachmittags von 15.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag, 05.01.2019, von 9.00 bis 12.00 Uhr** geöffnet. Telefonisch erreichen Sie uns unter 07652/1206-8371.

Evang. Versöhnungsgemeinde

Sonntag, 6.1.18 - Hl. Drei Könige
10.30 Uhr Regionaler Gottesdienst zu Epiphania (Dekan Heimbürger) in der evang. Kirche in Hinterzarten

Trachtenkapelle St. Peter e.V.

Die diesjährige Generalversammlung der Trachtenkapelle St. Peter e.V. findet am **Samstag, 05. Januar, um 20 Uhr im Gasthaus Engel (Sägendobel)** statt. Hierzu laden wir alle aktiven Mitglieder, Ehrenmitglieder sowie passiven Mitglieder recht herzlich ein.

Wanderfreunde St. Peter-Glottertal e.V.

Sonntag, 06.01.2019: Wanderung in Meckatz: Busfahrt ab Denzlingen, 7.00 Uhr, ab St. Peter 7.30 Uhr.

Seniorengruppe „Spätsommer“

Liebe Seniorinnen und Senioren! Am Donnerstag, 17.01.2019, um 14.30 Uhr wollen wir gemeinsam im Pfarrheim das Neue Jahr begrüßen. Beim Jahres-Rückblick lassen wir unsere Aktivitäten 2018 nochmals vorbeiziehen.



Täglich außer Montag

15:00 - 18:00 Uhr Hotel Sonne

Ausstellung Albi Maier im Hotel Sonne Malerei und Kunst von Albi Maier fühlen sich in den Gasträumen der Sonne in St. Peter richtig wohl.

Samstag, 05.01.2019

20:00 Uhr

Gasthaus Engel, Sägendobel
Generalversammlung der Trachtenkapelle

Sonntag, 06.01.2019

11:30 Uhr

Pforte Geistliches Zentrum
Führung durch Barockkirche und Rokoko-Bibliothek

Dienstag, 08.01.2019

11:00 Uhr

Pforte Geistliches Zentrum
Führung durch Barockkirche und Rokoko-Bibliothek

20:00 Uhr

Musicosophia-Schule
Erlebniswelt Musik Musikhören als aktiver und schöpferischer Prozess. Erleben Sie klassische Musik auf ungewöhnliche Weise und entdecken Sie ihren inneren Reichtum. Anmeldung bis zum Vortag um 12 Uhr unter Tel. 581. KB 6 €.

Mittwoch, 09.01.2019

15:30 - 19:00 Uhr

Eingang Klosterpforte
Kath. öffentliche Bücherei im „Pfarrzimmer“
Kostenlose Ausleihe von Büchern, DVDs und Hörbüchern für Erwachsene und Kinder. Einfach vorbeikommen!

Donnerstag, 10.01.2019

15:00 Uhr

Pforte Geistliches Zentrum
Führung durch Barockkirche und Rokoko-Bibliothek



Blutspendeaktion in Glottertal

Mit einer guten Tat ins neue Jahr starten: DRK ruft für die Patientenversorgung zur Blutspende auf

Alle zwei Sekunden ist ein Mensch auf eine Blutspende angewiesen. In Deutschland werden 15.000 Blutspenden zur Patientenversorgung täglich benötigt. Die gute Tat gehört daher unbedingt auf die Liste der guten Vorsätze - und nicht nur auf die Liste. Die nächste Blutspendemöglichkeit bietet das DRK am **Donnerstag, 10.01.2019, von 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Eichberghalle, Rathausweg 12, 79286 Glottertal.**

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.



IHK-Berufsprofiling hilft, den passenden Job zu finden

Kostenloser Kompetenz-Test für Ausbildungsberufe und Studienbereiche: Jetzt anmelden

Wo liegen meine Stärken? Was interessiert mich am meisten? Soll ich eine Ausbildung machen oder studieren? Das IHK-Berufsprofiling gibt Schülerinnen und Schülern Antworten auf diese Fragen. Interessenten können sich ab sofort zu einem der sieben kostenlosen Termine in Freiburg und Offenburg anmelden. Seinen Traumjob zu finden ist manchmal gar nicht so einfach. „Es gibt inzwischen so viele Möglichkeiten, sich zu informieren, dass das Angebot für die Suchenden nicht mehr übersichtlich ist. Zudem



muss man sich vorab auch mit seinen Talenten und Stärken auseinander setzen, damit man diese auch im Beruf einbringen kann“, erklärt Andreas Klöble aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein. Um den ersten Schritt der Berufswahl zu erleichtern, bietet die IHK daher einen kostenlosen Kompetenz-Test an.

Das IHK-Berufsprofilung ist ein Kompetenz-Test für Ausbildungsberufe und Studienbereiche. „In einem dreistündigen Verfahren werden den Teilnehmern unterschiedliche Aufgaben gestellt, die Leistung, Motivation und persönliche Eigenschaften messen“, erläutert Klöble. Neben Fragen zu Sprachkenntnissen im Deutschen und im Englischen gibt es Übungen zum mathematischen Verständnis, zum logischen Denken sowie zu Schnelligkeit und Sorgfalt.

Die Ergebnisse des Berufsprofilings werden in einer umfassenden Auswertung beschrieben und mit 350 Ausbildungsberufen und über 100 Studienbereichen in ganz Deutschland verglichen. Klöble: „Die abschließende Empfehlung der Ausbildungsgänge orientiert sich dabei an der Leistung und der Persönlichkeit, während sich die Studienempfehlungen an den Interessen orientieren“.

Im Nachgang bietet die IHK Südlicher Oberrhein individuelle Auswertegespräche an. Zudem kann vom ausgewählten Wunschberuf ein elektronisches Azubi-Profil-Zertifikat zur Leistungsdokumentation angefordert werden. „Viele nutzen dieses Zertifikat, um ihre Stärken und ihr Profil in den Bewerbungen besser darzustellen“, weiß Klöble.

Fragen zum IHK-Berufsprofilung beantwortet Andreas Klöble, Telefon 0761/3858-127, E-Mail andreas.kloeble@freiburg.ihk.de. Anmeldungen zu dem kostenlosen Kompetenz-Test sind über die Homepage der IHK Südlicher Oberrhein möglich: www.suedlicher-oberrhein.ihk.de/berufsprofilung

Walther-Rathenau-Gewerbeschule Freiburg

Informationsabend am Montag, 14. Januar 2019, um 19.00 Uhr.

Wir informieren Sie über

- Einjährige Berufsfachschule Elektronik
- Zweijährige Berufsfachschule Elektrotechnik

- Zweijähriges Berufskolleg Chem.-techn. Assistenten/innen (CTA)
- Zweijähriges Berufskolleg Pharm.-techn. Assistenten/innen (PTA)

und präsentieren Ihnen unsere gut ausgestatteten Labore und Werkstätten.

Weitere Informationen sowie Anmeldeunterlagen für das Schuljahr 2019/20 finden Sie unter www.wara.de.



SONSTIGES



Information des Tierarztes über Blauzungenkrankheit

Das am 12.12.2018 für mindestens 2 Jahre eingerichtete Sperrgebiet erlaubt keinen Transport von nicht gegen die Blauzungenkrankheit geimpften Tieren aus dem Sperrgebiet heraus (Kälber!). Bei Interesse an der Impfung melden Sie bitte die Impfung verbindlich an: Wie viele Rinder gesamt sind im Betrieb zu impfen (oder Schafe, Ziegen, Lamas, Alpakas, jeweils ab einem Alter von 3 Monaten)?

Wie viele Tiere davon sind innerhalb des letzten Jahres nicht geimpft (alle, keine oder wie viele Jungtiere).

Die Anmeldung ist möglich per Telefon (vor 8 Uhr, nach 8 Uhr auf Anrufbeantworter), per mail (hans@dr-maier.info) oder persönlich. Faxanmeldungen sind aus technischen Gründen zur Zeit nicht möglich.

Bitte melden Sie so bald wie möglich an; die Erfahrungen zeigen, dass der Impfstoff nur sehr eingeschränkt lieferbar ist, deshalb werden wir den Impfstoff nach der Reihenfolge der Anmeldung zuteilen. Tierarztpraxis Maier, St. Märgen.



Private Kleinanzeige zum Sondertarif* für alle familiären und privaten Anlässe!

MIT EINER PRIVATEN KLEINANZEIGE SUCHEN UND FINDEN

Sie benötigen Hilfe im Garten? Sie möchten Ihr altes Sofa an den Mann bringen oder suchen den Traumjob?

20 mm hoch x 2 spaltig (90 mm breit)

1

SONNIGE 3-ZI.-WOHNUNG MIT BALKON

Ab 1.7. Nachmieter in Stockach gesucht; 84 m², EBK, Bad mit Wanne,

Garagenstellplatz, 550 € + NK

Tel. 07771/ 0000

1 Ausgabe (10 € inkl. MwSt.)

3 Ausgaben (20 € inkl. MwSt.)

30 mm hoch x 2 spaltig (90 mm breit)

2

GARTENHILFE GESUCHT!

Wir suchen Unterstützung rund ums Haus:

Rasen mähen, Hecken schneiden und kleine Hausmeister Tätigkeiten, wie z.B. Malerarbeiten.

Tel. 07771/ 0000

1 Ausgabe (15 € inkl. MwSt.)

3 Ausgaben (30 € inkl. MwSt.)

JA, ICH MÖCHTE EINE ANZEIGE IN FOLGENDEN AUSGABEN BUCHEN

1. AUSGABE

2. AUSGABE

3. AUSGABE

CHIFFREANZEIGE

Bei Chiffreanzeigen berechnen wir 7,74 € inkl. MwSt.
Die Zuschriften erhalten Sie per Post.

MEINE ANZEIGE SOLL IN KALENDERWOCHE ERSCHEINEN:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
43	44	45	46	47	48	49	50	51					

ANZEIGENTEXT: Bitte lesbar schreiben!

KONTAKT:

VORNAME/ NACHNAME*

STRASSE*

PLZ/ ORT*

TELEFON/ MOBIL

TELEFAX

E-MAIL *

ABBUCHUNGSERMÄCHTIGUNG:

- Erteile für diesen Anzeigenauftrag einmaligen Bankeinzug laut angegebener Kontonummer.
- Erteile Einzugsermächtigung bis auf Widerruf für laufende Anzeigenschaltungen.

KONTOINHABER

BIC

IBAN

AUFTRAG ERTEILT!

DATUM

UNTERSCHRIFT (RECHTSVERBINDLICH)

Bitte beachten Sie:
Anzeigenaufträge können nur vollständig ausgefüllt und mit erteiltem Bankeinzug bearbeitet werden.

*Anzeigen und Chiffregebühren werden ohne zusätzliche Rechnungsstellung abgebucht. Es ist nur Barzahlung oder Bankeinzug möglich. Eine Textänderung ist nicht möglich. Anzeigen mit gewerblichen Charakter werden über unsere aktuelle „Preisliste für Gewerbetreibende“ abgerechnet. Private Kleinanzeigen zum Sondertarif sind nur in s/w möglich. Es gelten unsere aktuellen AGBs für Anzeigen unter www.primo-stockach.de.

Gestaltete Anzeigen wie z. B. Danksagungen, Glückwünsche, Traueranzeigen werden ab einer Größe von 30 mm mit dem Normaltarif berechnet.

Folgende Angaben benötigen wir bei jedem Anzeigenauftrag:

- Erscheinungsort
- Rechnungsanschrift / Kundennummer
- Erscheinungsdatum
- Bankverbindung
- Anzeigengröße
- Telefonnummer für evtl. Rückfragen

PRIMO
Verlag | Druck | Service

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
Meßkircher Straße 45 | 78333 Stockach
Registergericht: Amtsgericht Freiburg (HRB 705294)
USt-IdNr.: DE 314494248

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Primo-Verlag Verwaltungs GmbH - Sitz: Stockach
Registergericht: Amtsgericht Freiburg (HRB 717160)
Geschäftsführer: Stephan Stähle

☎ 0 77 71 93 17-11

☎ 0 77 71 93 17-40

✉ anzeigen@primo-stockach.de

🌐 www.primo-stockach.de